

## Herbstdüngung was ist zu beachten? Wie sind die Sperrfristen?

Gedüngt werden dürfen:

- Zwischenfrüchte
- Winterraps
- Wintergerste nach Getreidevorfrucht
- Ackerfutterbau

Zwischenfrüchte, Winterraps und Wintergerste dürfen im Herbst nach der Ernte der Hauptfrucht unter Einhaltung der 30/60 kg N Regelung gedüngt werden. Erreichen Sie zuerst die 30 kg NH<sub>4</sub>-N-Grenze ist diese der limitierende Faktor, ansonsten die 60 kg N-Gesamt. Davon ausgenommen ist die Düngung mit Festmist von Huf- und Klautentieren, sowie Kompost (Anrechnung N im Folgejahr 4% und in den nächsten beiden Folgejahren jeweils 3% des aufgebrauchten N-Gesamt). Diese Dünger müssen aber trotzdem aufgezeichnet und vom Düngebedarf abgezogen werden.

Die Düngung im Ackerfutterbau sieht es vor, dass:

- Bei einer Aussaat **bis** zum 15.05. in der Zeit vom 01.09. – 31.10. noch 80 kg N-Gesamt gedüngt werden dürfen.
- Bei einer Aussaat **nach** dem 15.05., jedoch **bis** spätestens 15.09. darf unter Beachtung der 30/60 kg N Regelung gedüngt werden, außerdem beginnt an dieser Stelle die Sperrfrist gleich dem Getreide.

Aufzeichnungspflicht beachten:

- Die Düngung ist spätestens zwei Tage danach aufzuzeichnen
- Wenn Sie das Excel-Aufzeichnungsprogramm der LWK nutzen, dann beachten Sie, dass
  - feste Wirtschaftsdünger in t/ha
  - flüssige Wirtschaftsdünger in m<sup>3</sup>/ha
  - Mineraldünger in kg/haeinzutragen sind.

Was muss zusätzlich in den **Roten Gebieten** beachtet werden:

- N-Obergrenze von 170 kg N/ha aus org. Düngern pro Schlag (statt im Betriebsdurchschnitt)
- Für Gülle und Mineraldünger auf Grünland Sperrfrist vom 01.10 – 31.01. (statt 1.11. – 31.01.)
- Für Festmist Sperrfrist vom 01.11 – 31.01. (statt 01.12. – 15.01.)
- Eigentlich darf im Herbst nicht mehr gedüngt werden, auch nicht Raps, Gerste und Zwischenfrüchte ohne Futternutzung.

Dabei gelten aber folgende Ausnahmen:

- Raps darf im Herbst nur gedüngt werden (30/60 kg N Regelung beachten), wenn durch N-min Probe nachgewiesen ist, dass weniger als 45 kg Nmin/ha im Boden ist.
  - Zwischenfrüchte ohne Futternutzung dürfen mit Mist gedüngt werden; max. 120 kg Gesamt-N/ha
  - Grünland und Feldfutter (Aussaat bis 15.05.) dürfen vom 01.09. – 31.09. mit max. 60 kg N/ha Gülle oder Gärresten gedüngt werden (statt max. 80 kg N/ha)
- Vor einer Sommerung muss bis mindestens 15.01. eine Zwischenfrucht stehen, sonst darf nicht gedüngt werden.  
Ausnahme: Ernte im Vorjahr nach dem 01.10. oder Trockengebiete unter 550 mm Niederschlag/Jahr

## Sperrfristen und Vorgaben laut DüV für “Grüne Gebiete“

| Nutzung/Kultur/Düngerart                        |  | Jul | Aug | Sep                              | Okt | Nov | Dez | Jan | Feb |
|---|--|-----|-----|----------------------------------|-----|-----|-----|-----|-----|
| Düngemittel mit wesentlichem Stickstoffgehalt   | Grünland und Ackerland mit mehrjährigem Feldfutter <sup>1)</sup> |     |     | Max.80 kg Ges. N mit fl. org. DM |     |     |     |     |     |
|   | Ackerland (ab Ernte der letzten Hauptfrucht)                     |     |     |                                  |     |     |     |     |     |
|   | Winterraps, Zwischenfrucht, Feldfutter (bei Aussaat bis 15.09)   |     |     |                                  |     |     |     |     |     |
|   | Wintergerste (nach Getreidevorfrucht und Aussaat bis 01.10)      |     |     |                                  |     |     |     |     |     |
|   | Gemüse, Erdbeeren, Beerenobst                                    |     |     |                                  |     |     |     |     |     |
|   | Festmist von Huftieren, Klautieren oder Kompost                  |     |     |                                  |     |     |     |     |     |
| Düngemittel mit wesentlichem Gehalt an Phosphat |  |     |     |                                  |     |     |     |     |     |

MLR Stuttgart

<sup>1)</sup> bei Aussaat bis 15.05, ab 01.09 – 01.11 bzw. Beginn der Sperrfrist max. 80 kg Gesamtstickstoff mit flüssigen organischen Düngern

Bei Fragen: 06826 82895 -0

Sophie Schlosser: - 49      Christian Feld: - 50

Eileen Schön: - 22      Martin Beier: - 51